

---

## 1 Best practice UX Primärsysteme für verordnende LEIs

---

**Hinweis:** Die KBV ist die maßgebliche Quelle für Dokumente und Richtlinien im Bereich der Primärsysteme der verordnenden LEI. Insbesondere die "Technische Anlage zur elektronischen Arzneimittelversorgung" [KBV\_ITA\_VGEX\_Technische\_Anlage\_ERP] dient als führendes Dokument für diesen Implementierungsleitfaden in Bezug auf die inhaltliche Erstellung des Verordnungsdatensatzes.

### 1.1 Allgemeine Hinweise

#### 1.1.1 E-Rezept in jedem Verordnungsvorgang sichtbar

Der Nutzer des Systems muss in jedem Verordnungsvorgang für Arzneimittel die Möglichkeit haben, ein E-Rezept ausstellen zu können.

##### **A\_23560 - PS verordnende LEI: UX - E-Rezept im Verordnungsvorgang erstellen**

Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, in jedem Verordnungsvorgang für Arzneimittel, in denen ein E-Rezept zulässig ist, ein E-Rezept zu erstellen.[<=]

#### 1.1.2 Ladevorgänge im Hintergrund

Das Primärsystem soll bei Ladevorgängen zum Anlegen, Speichern und Verarbeiten eines E-Rezepts dem Nutzer das Weiterarbeiten im System erlauben. Insbesondere Signaturen sollen gemäß [**gemILF\_PS#A\_23502 - Signaturerstellung im Hintergrund**] im Hintergrund verarbeitet werden.

Dem Nutzer werden nur bei Fehlermeldungen auffällige Hinweise angezeigt. Erfolgsmeldungen können dezent in die Benutzeroberfläche integriert werden, sollen den Nutzer aber im weiteren Arbeitsprozess nicht stören.

##### **A\_23561 - PS verordnende LEI: UX - Verarbeitungsvorgänge im Hintergrund**

Das PS der verordnenden LEI SOLL die Verarbeitung von Daten und Kommunikation mit den Komponenten der TI im Hintergrund vornehmen und dem Nutzer parallel die Arbeit im Primärsystem ermöglichen, sofern keine Abhängigkeit zur Verarbeitung besteht.[<=]

##### **A\_23562 - PS verordnende LEI: UX - Ergebnismeldung von Verarbeitungsvorgängen im Hintergrund**

Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer das Ergebnis einer Verarbeitung im Hintergrund darstellen, ohne dabei den Arbeitsfluss zu unterbrechen. Fehlermeldungen sollen dabei deutlicher sichtbar sein als Erfolgsmeldungen.[<=]

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

35 **1.2 Konfigurationsmöglichkeiten des Systems**36 **1.2.1 E-Rezept als Default**

37 In den Einstellungen des Primärsystems kann das E-Rezept übergreifend oder für  
38 einzelne Patienten als Default eingestellt werden. Das E-Rezept ist dann bei  
39 jedem Verordnungsvorgang (bei dem E-Rezept zulässig ist) voreingestellt. Der  
40 Nutzer spart sich einen zusätzlichen Klick, um von Muster 16 auf E-Rezept zu  
41 wechseln.

42 **A\_23563 - PS verordnende LEI: UX - Konfigurationsparameter E-Rezept**

43 Das PS der verordnenden LEI SOLL einen patienten-individuellen  
44 Konfigurationsparameter anbieten, ob Verordnungen für den Patienten per Default als E-  
45 Rezept erstellt werden.[<=]

46 **1.2.2 Default Konfiguration und Vorbelegung für die Erstellung  
47 eines E-Rezeptes**

48 Um Rezepte schnell erstellen zu können, soll es möglich sein, in den Einstellungen  
49 bestimmte Parameter und Verhalten von neu erstellten E-Rezepten zu setzen.

50 In den Einstellungen des Primärsystems kann für das E-Rezept je Patient der Einlöseweg  
51 als Default eingestellt werden (Patientenausdruck, E-Rezept-App oder eGK). Wenn der  
52 Ausdruck konfiguriert wurde, wird dann standardmäßig bei jedem E-Rezept automatisch  
53 der Patientenausdruck gedruckt. Der Nutzer spart sich in dem Fall einen zusätzlichen  
54 Klick bei jedem E-Rezept.

55 Weitere Konfigurationsparameter und Übernahme von hinterlegten Stammdaten können  
56 den Verordnungsprozess beschleunigen.

57 **A\_23564 - PS verordnende LEI: UX - Defaulteinstellung E-Rezept-Ausdruck**

58 Das PS der verordnenden LEI SOLL einen patienten-individuellen  
59 Konfigurationsparameter anbieten, ob für ein E-Rezept default-mäßig der  
60 Patientenausdruck ausgedruckt, oder ob das Rezept über das E-Rezept-FdV oder mittels  
61 eGK eingelöst werden soll.[<=]

62 Das Primärsystem soll für die Einführung des patienten-individuellen  
63 Konfigurationsparameter einen Defaultwert anbieten.

64 **A\_23565 - PS verordnende LEI: UX – Stammdaten für Arzt und Einrichtung  
65 übernehmen**

66 Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Erstellung des E-Rezeptes die für den  
67 behandelnden Arzt und für die Einrichtung hinterlegten Stammdaten in die Verordnung  
68 übernehmen.[<=]

69 **1.3 Erstellen eines E-Rezepts**70 **1.3.1 Optimaler Klickpfad**

71

72 **A\_23566 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad**

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

73 Das PS der abgebenden LEI MUSS zum Erstellen von neuen E-Rezepten folgenden  
74 Klickpfad umsetzen.

75 **Tabelle 1 : TAB\_ILF\_PS\_eRp\_xxx – Optimaler Klickpfad**

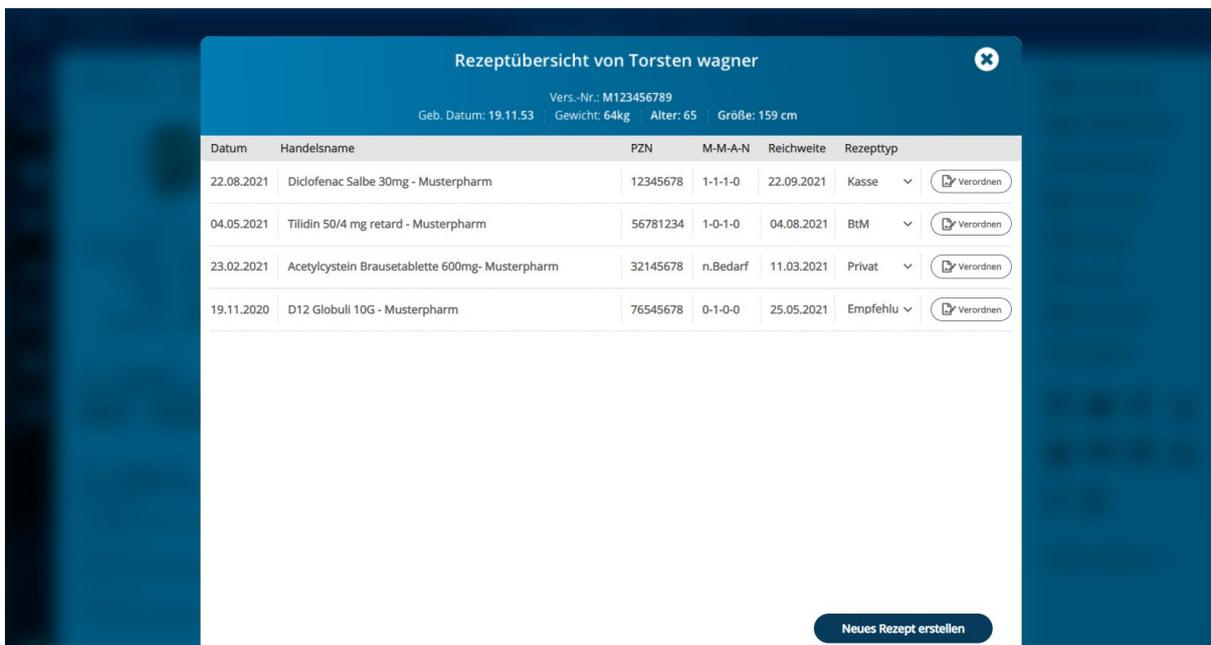
Name	Optimaler Klickpfad
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Nutzer befindet sich in einer der Medikation des Patienten bezogenen Ansicht, z.B. der Patientenakte der Primärsystems, einer Übersicht der bisher verordneten Medikationen, einer Ansicht des eMP/BMP.</li> </ul>
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Verordnungen wurden signiert, in den E-Rezept-Fachdienst eingestellt und ggf. der Patientenausdruck gedruckt.</li> </ul>
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Arzt oder MFA startet den Prozess zur Erzeugen einer neuen Verordnung</li> <li>Suchmöglichkeiten zur Auswahl des Präparates werden angezeigt.</li> <li> <ol style="list-style-type: none"> <li>Arzt: Detaillierter Verordnungsinhalt (als E-Rezept dargestellt) wird ausgewählt und die Verordnung zur Signatur freigegeben.</li> <li>MFA: Detaillierter Verordnungsinhalt (als E-Rezept dargestellt) wird ausgewählt und die Verordnung in der Aufgabenliste gespeichert (und zur späteren Signatur dem Arzt vorgelegt).</li> </ol> </li> <li>optional: Die Schritte 1 bis 3 können bei mehreren auszustellenden Verordnungen wiederholt werden.</li> <li>Mit dem Start des Prozesses "Jetzt Signieren" durch den Arzt, werden alle zur Signatur freigegeben Verordnungen in einem Hintergrundprozess qualifiziert signiert und in den E-Rezept-Fachdienst eingestellt.</li> <li>optional: Es kann ein Hinweistext angezeigt werden, wenn das Signieren und das Einstellen in den E-Rezept-Fachdienst erfolgreich abgeschlossen wurde.</li> <li>Ist die Einstellung "Patientenausdruck erstellen" gewählt, werden nach dem erfolgreichen Einstellen in den E-Rezept-Fachdienst die Patientenausdrucke automatisch gedruckt.</li> </ol>

76 [ $\leq$ ]

77 **A\_23567 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Erzeugung einer**  
78 **neuen Verordnung**

79 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, aus jeder der  
80 Medikation des Patienten bezogenen Ansicht einen Prozess zur Erzeugung einer neuen  
81 Verordnung starten zu können. [ $\leq$ ]

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp



Datum	Handelsname	PZN	M-M-A-N	Reichweite	Rezepttyp
22.08.2021	Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm	12345678	1-1-1-0	22.09.2021	Kasse
04.05.2021	Tilidin 50/4 mg retard - Musterpharm	56781234	1-0-1-0	04.08.2021	BtM
23.02.2021	Acetylcystein Brausetablette 600mg- Musterpharm	32145678	n.Bedarf	11.03.2021	Privat
19.11.2020	D12 Globuli 10G - Musterpharm	76545678	0-1-0-0	25.05.2021	Empfehlung

82

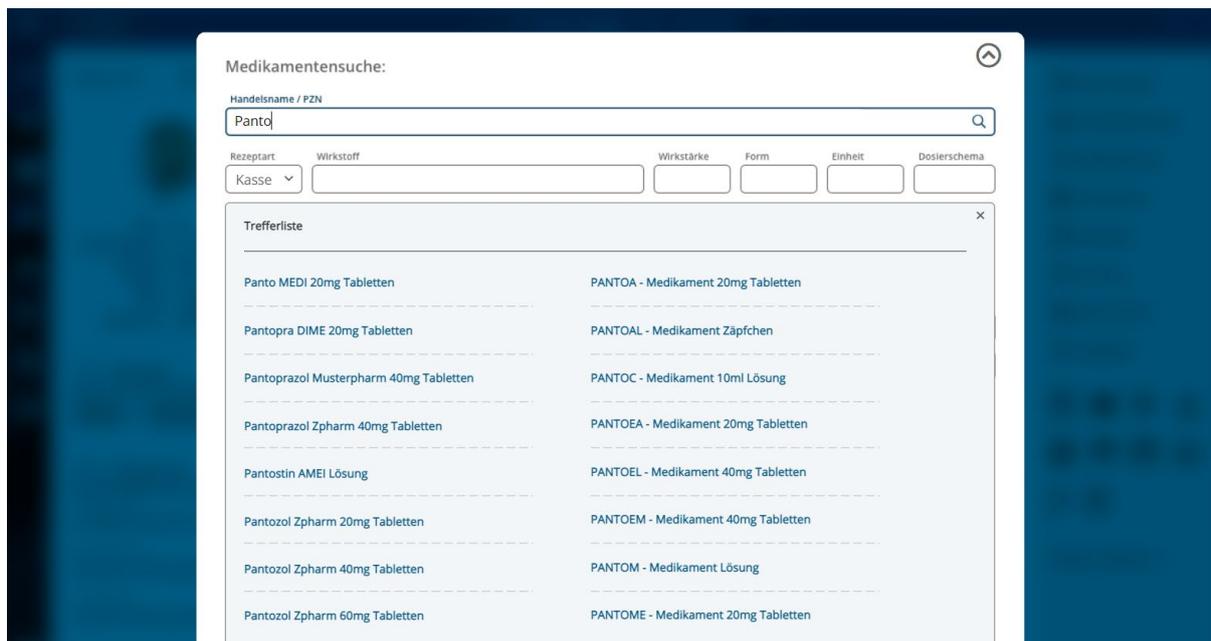
83 **A\_23568 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Vorbelegung**  
 84 **bekannter Informationen**

85 Das PS der verordnenden LEI MUSS Informationen, die sich aus dem aktuellen  
 86 Aufrufkontext ergeben (z.B. den Namen des aktuell gewählten Patienten oder die  
 87 medizinischen Informationen einer vorherigen Verordnung), übernehmen und diese in  
 88 der neuen Verordnung vorausfüllen. [ <= ]

89 **A\_23569 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Suche nach**  
 90 **gewünschtem Präparat**

91 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer nach Auswahl der Option zur Erstellung  
 92 einer Verordnung die Möglichkeit geben, nach dem gewünschte Präparat aus einer  
 93 Datenbank (bspw. extern bezogene oder lokal erstellte Arzneimitteldatenbank) zu  
 94 suchen. [ <= ]

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp



95

96 **A\_23570 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Auswahl und**  
 97 **Anpassung des Verordnungsinhalts und Signaturvorbereitung**

98 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer nach der Auswahl des  
 99 Verordnungsinhalts die Möglichkeit geben, weitere Details (z.B. Anpassung der Dosierung  
 100 oder Wahl des Darreichungsform) der aktuellen als E-Rezept dargestellten Verordnung  
 101 hinzuzufügen.

102 Es MUSS den Nutzer darauf hinweisen, dass mit der Bestätigung dieser Auswahl die  
 103 Verordnung erfolgen soll und der erste Schritt zur Signatur ausgelöst wird. Dieser  
 104 Hinweis muss durch den Nutzer nicht bestätigt werden. [**<=**]

105 Hinweis: Um den Nutzer hinreichend auf den folgenden Signaturschritt (nach  
 106 [**gemILF\_PS#A\_19138 - PS: Auslösen der Komfortsignatur bei Nachnutzung**  
 107 **der Primärsystem-Authentisierung**]) hinzuweisen, muss z.B. bei der Verwendung  
 108 einer Schaltfläche diese deutlich machen, dass

- 109 1. eine Verordnung erzeugt werden wird. Dies kann erreicht werden durch eine  
 110 passende Benennung z.B. mit "Verordnen", "Dem Rezept hinzufügen".
- 111 2. im nächsten Schritt die Signatur erfolgen kann. Dies kann erreicht werden, durch  
 112 eine passende Benennung z.B. mit  
 113 "[Verordnung/Arzneimittel] zur Signatur auswählen" oder durch die  
 114 Verwendung einer Signatur-Icons.

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

### Neue Verordnung ⬆

Handelsname / PZN

<small>Rezeptart</small>	<small>Wirkstoff</small>	<small>Wirkstärke</small>	<small>Form</small>	<small>Einheit</small>	<small>Dosierschema</small>
<input type="text" value="Kasse"/>	<input type="text" value="Pantoprazol"/>	<input type="text" value="40 mg"/>	<input type="text" value="Tablette"/>	<input type="text" value="Stück"/>	<input type="text" value="1-0-1-0"/>

<small>Behandlungsgrund</small>	<small>Hinweis</small>
<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>

<input type="checkbox"/>	<small>Geb.-frei</small>	<input type="checkbox"/>	<small>Noctu</small>	<input type="checkbox"/>	<small>Unfall</small>	<input type="checkbox"/>	<small>BVG</small>	<small>Datum</small>	<input type="text" value="04.10.2021"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<small>Geb.-pflichtig</small>	<input type="checkbox"/>	<small>Sonstige</small>	<input type="checkbox"/>	<small>Arb.-Unfall</small>	<input type="checkbox"/>	<small>Impfstoff</small>	<input type="checkbox"/>	<small>aut idem</small>

Mehrfachverordnung ⊕ Weiteres Medikament

Im nächsten Schritt wird diese Verordnung zur Signatur vorgelegt.

115

116 **A\_23571 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Vorbereitung**  
 117 **mehrerer Verordnungen zum späteren Signieren**

118 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer ermöglichen, mehrere Verordnungen für  
 119 den aktuellen Patienten zum späteren Signieren vorzubereiten, indem er die bisher  
 120 beschriebenen Schritte des optimalen Klickpfades für jede Verordnung wiederholt. [ <= ]

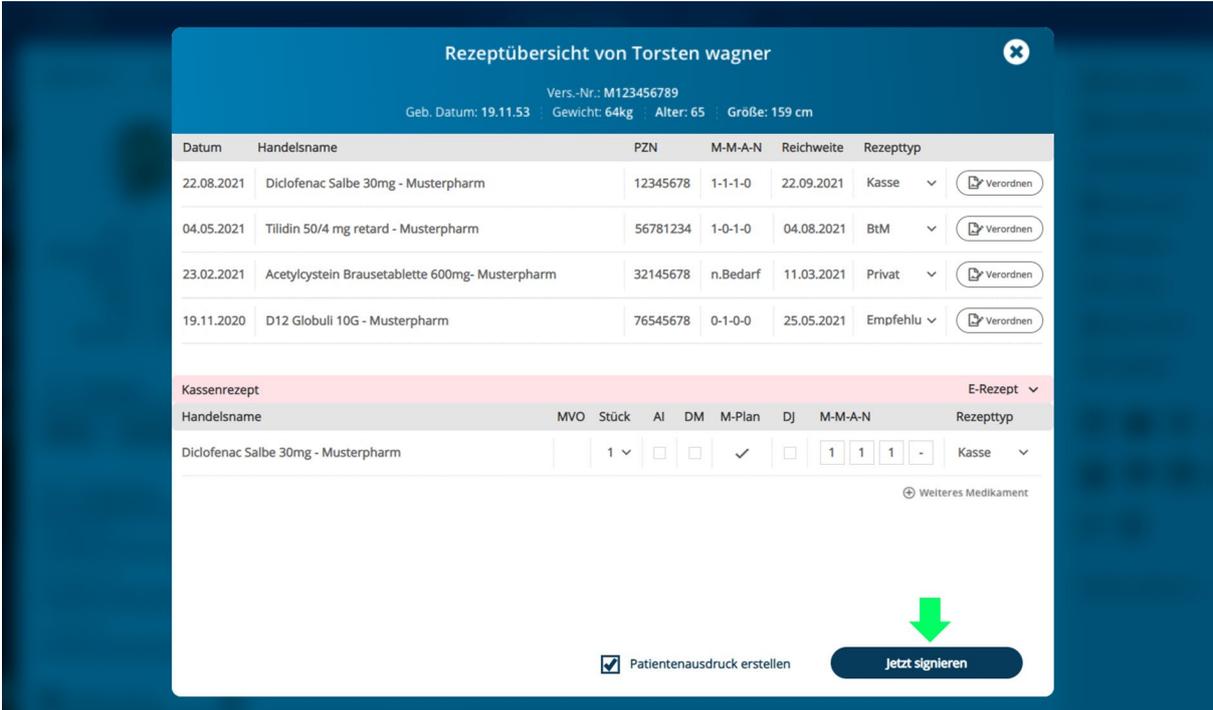
121 Hinweis: Im Gegensatz zur Aufgabenliste handelt es sich bei dieser Liste um eine  
 122 patientenspezifische Sammlung von zu signierenden Rezepten.

123 **A\_23572 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Signieren aller**  
 124 **vorbereiteten Verordnungen auf einmal**

125 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Arzt die Möglichkeit geben, alle vorbereiteten  
 126 Verordnungen auf einmal zu signieren (zweiter Klick), indem er dies auf einer  
 127 diesbezüglich eindeutige benannten Schaltfläche auswählt. [ <= ]

128 Hinweis: Mit der Umsetzung der Aufgabenliste für das Signieren der Verordnungen wird  
 129 diese Anforderung erfüllt.

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp



Rezeptübersicht von Torsten wagner

Vers.-Nr.: M123456789  
Geb. Datum: 19.11.53 | Gewicht: 64kg | Alter: 65 | Größe: 159 cm

Datum	Handelsname	PZN	M-M-A-N	Reichweite	Rezepttyp	
22.08.2021	Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm	12345678	1-1-1-0	22.09.2021	Kasse	Verordnen
04.05.2021	Tilidin 50/4 mg retard - Musterpharm	56781234	1-0-1-0	04.08.2021	BtM	Verordnen
23.02.2021	Acetylcystein Brausetablette 600mg - Musterpharm	32145678	n.Bedarf	11.03.2021	Privat	Verordnen
19.11.2020	D12 Globuli 10G - Musterpharm	76545678	0-1-0-0	25.05.2021	Empfehl	Verordnen

Kassenrezept E-Rezept

Handelsname	MVO	Stück	AI	DM	M-Plan	DJ	M-M-A-N	Rezepttyp
Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm		1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 1 1 -	Kasse

Patientenausdruck erstellen  **Jetzt signieren**

130

131 Hinweis: Um die Benennung der Schaltfläche eindeutig zu definieren, kann diese z.B. als  
132 "Jetzt signieren" benannt werden.

### 133 **A\_23573 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Hintergrund-** 134 **Signaturprozess und Fehleranzeigen**

135 Das PS der verordnenden LEI MUSS sicherstellen, dass der Signaturvorgang im  
136 Hintergrund läuft und eine weitere vollumfängliche Nutzung des PS möglich bleibt. Falls  
137 es zu Fehlern beim Signaturvorgang kommt, MUSS das PS dem Nutzer diese  
138 anzeigen. [ $\leq$ ]

### 139 **A\_23574 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Optionaler** 140 **Hinweistext bei erfolgreichem Signieren**

141 Das PS der verordnenden LEI KANN dem Nutzer optional einen Hinweistext anzeigen,  
142 wenn das Signieren und das Einstellen im E-Rezept-Fachdienst erfolgreich war. Dieser  
143 Hinweistext MUSS ohne separaten Klick des Nutzers wieder geschlossen werden (bspw.  
144 nach 3 Sekunden ausgeblendet werden). [ $\leq$ ]

### 145 **A\_23575 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Automatischer** 146 **Ausdruck bei entsprechender Konfiguration**

147 Das PS der verordnenden LEI MUSS nach dem erfolgreichem Einstellen eines E-Rezeptes  
148 in den E-Rezept-Fachdienst, wenn die entsprechende Konfigurationseinstellung für den  
149 Einlöseweg dies vorsieht, den E-Rezept-Ausdruck automatisch ausdrucken. [ $\leq$ ]

## 150 **1.3.2 Entscheidungsunterstützung: E-Rezept oder Muster 16**

151 Derzeit können nicht alle Verordnungsinhalte, die per Muster 16 zu verschreiben sind, als  
152 E-Rezept abgebildet werden. Der Nutzer soll hier nicht überlegen müssen, was er per E-  
153 Rezept verschreiben kann und was nicht. In der Benutzerführung soll der Nutzer  
154 informiert werden, ob eine Verordnung als E-Rezept erstellt werden kann oder nicht.

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

155 Um zu vermeiden, dass der Nutzer etwas über die Freitextverordnung verschreibt, was  
156 derzeit nicht als E-Rezept zulässig ist, soll der Nutzer bei einer Freitextverordnung  
157 darüber in Kenntnis gesetzt werden, was derzeit als E-Rezept verordnet werden darf.

158 Ein aktueller Stand der verfügbaren Features (Umfang der Anwendung E-Rezept) ist auf  
159 der gematik/api-erp Seite auf GitHub zu finden.

### 160 **A\_23576 - PS verordnende LEI: UX – Anwendbarkeit E-Rezept**

161 Das PS der verordnenden LEI MUSS die Möglichkeit zum Erstellen eines E-Rezepts nur  
162 anbieten, wenn der zu erstellende Verordnungstyp durch die Anwendung E-Rezept  
163 unterstützt wird. [ <= ]

164 Freitextverordnungen sollen nur verwendet werden, wenn das Erstellen einer  
165 strukturierten Verordnung für PZN, Wirkstoff oder Rezepturen nicht möglich ist.

### 166 **A\_23577 - PS verordnende LEI: UX – Hinweis bei Freitextverordnungen**

167 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer beim Erstellen einer Freitextverordnung  
168 den Hinweis darstellen, was aktuell als E-Rezept verordnet werden darf. [ <= ]

## 169 **1.3.3 Abgabehinweis für Apotheken (zusätl. Freitext)**

170 Um weiterführende Informationen zu einer Verordnung zu notieren (z.B. die Diagnose als  
171 Hinweis für den Apotheker), soll der Arzt das Feld im Verordnungsdatensatz  
172 "Abgabehinweis für Apotheken" nutzen. Dieses Feld muss dem Arzt im  
173 Verordnungsprozess angezeigt werden, so dass er es wahrnimmt und in Situationen, in  
174 denen er eigentlich etwas handschriftlich auf dem Muster 16 notiert hätte, nutzt.

### 175 **A\_23578 - PS verordnende LEI: UX - Abgabehinweise für den Apotheker**

176 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, Freitexteingaben für  
177 Abgabehinweise für den Verordnungsdatensatz (KBV\_ERP\_Prescription  
178 MedicationRequest.note) zu erfassen. [ <= ]

## 179 **1.3.4 Verordnender Arzt aus HBA gefüllt**

180 Beim Erstellen der einer Verordnung kann es zu einer Abweichung zwischen dem die  
181 Verordnung Erstellenden und dem die Verordnung Signierenden kommen. Dies ist nach  
182 der §2 AMVV in Absatz (1) Satz 1 nicht zulässig. Es ist verpflichtend, dass der im  
183 Verordnungsdatensatz in author referenzierte Practitioner mit dem im Signaturzertifikat  
184 der QES angegebenen Person übereinstimmt.

### 185 **A\_23579 - PS verordnende LEI: E-Rezept erstellen - author Practitioner gemäß 186 signierendem HBA**

187 Das PS der verordnenden LEI MUSS sicherstellen, dass für den im Verordnungsdatensatz  
188 referenzierten Practitioner (KBV\_PR\_ERP\_Composition Composition.author) die Daten des  
189 Leistungserbringers verwendet werden, mit dessen HBA der Verordnungsdatensatz  
190 signiert wird. [ <= ]

## 191 **1.3.4.1 Sonderfall Vertretungssituation**

192 Wenn Ärzte aufgrund von Urlaub/Krankheit/Abwesenheit in der eigenen Praxis ausfallen,  
193 dürfen sie sich von einem Kollegen für maximal bis zu 3 Monate innerhalb von 12  
194 Monaten vertreten lassen.

195 Der Nutzer soll (ggf. für einen bestimmten Zeitraum) entscheiden können, welcher der  
196 Vertretungsfälle zutrifft (z.B. im Rechtemanagement des Systems). Das System füllt

**Änderung in gemILF\_PS\_eRp**

197 dann die Informationen zum Verordnenden Arzt in der Verordnung automatisch richtig  
198 aus.

199 Dabei gibt es folgende Vertretungsfälle (siehe [ <https://www.kbv.de/html/erezept.php>],  
200 Stand 27.02.2023)

- 201 • **Kollegiale Vertretung:** (nach § 20 Musterberufsordnung): Die/der abwesende  
202 Arzt lässt sich von einem fachgleichen Kollegen/in in dessen Praxis vertreten. Die  
203 Abrechnung erfolgt über die LANR/BSNR des Vertretenden. Im Datensatz der  
204 elektronischen Verordnung erfolgt keine Kennzeichnung einer  
205 Vertretungskonstellation, es werden die Daten der ausstellenden Person und der  
206 vertretenden Praxis übermittelt.
- 207 • **Persönliche Vertretung:** Ein Vertreter oder eine Vertreterin wird in der Praxis  
208 des Vertretenen tätig, bspw. als dessen Sicherstellungsassistentin im Falle von  
209 Kindererziehungszeiten. Rechtsgrundlage wäre hier § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-  
210 Zulassungsverordnung. Die Abrechnung erfolgt über die LANR/BSNR des  
211 Vertretenen. Es muss eine Kennzeichnung des Vertreters im Datensatz erfolgen.  
212 Es werden die Daten der vertretenden ausstellenden Person sowie des vertretenen  
213 Arztes und dessen Praxis übermittelt.

214 **A\_23580 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Möglichkeit zur**  
215 **Entscheidung über Vertretungsfall**

216 Das PS der verordnenden LEI SOLL es ermöglichen für ein Nutzerprofil eine  
217 Vertretungssituation für einen Zeitraum zu hinterlegen. Folgende Konfigurationen sind  
218 zulässig:

- 219 • Kollegiale Vertretung (nach § 20 Musterberufsordnung)
- 220 • Persönliche Vertretung (nach § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-Zulassungsverordnung

221 [`<=`]

222 **A\_23581 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Signatur eines E-**  
223 **Rezeptes**

224 Das PS der verordnenden LEI MUSS es in einer Vertretungssituation ermöglichen, dass  
225 der Vertretende anstatt der ursprünglich in der Verordnung benannte Arzt das E-Rezept  
226 signieren kann. [`<=`]

227 **A\_23622 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Kollegiale**  
228 **Vertretung**

229 Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Vertretungskonstellation "Kollegiale  
230 Vertretung" (nach § 20 Musterberufsordnung) den vertretenden Arzt, der die Verordnung  
231 ausstellt und signiert, in der Verordnung hinterlegen. [`<=`]

232 Der ausstellende (signierende) Arzt wird in KBV\_PR\_ERP\_Composition  
233 Composition.author angegeben.

234 **A\_23582 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Persönliche**  
235 **Vertretung**

236 Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Vertretungskonstellation "Persönliche  
237 Vertretung" (nach § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-Zulassungsverordnung) sowohl den  
238 vertretenden Arzt, der die Verordnung ausstellt und signiert, als auch den zu  
239 vertretenden Arzt in der Verordnung hinterlegen. [`<=`]

240 Nach der "Technischen Anlage zur elektronischen Arzneimittelversorgung" (P36-34,  
241 Stand 15.11.2022) der KBV wird die Verordnung bei der persönlichen Vertretung wie  
242 folgt angepasst werden:

**Änderung in gemILF\_PS\_eRp**

- 243 • Der ausstellende (signierende) Arzt wird in KBV\_PR\_ERP\_Composition  
244 Composition.author hinterlegt.
- 245 • Der verantwortliche (zu vertretende) Arzt wird in KBV\_PR\_ERP\_Composition  
246 Composition.attester.party hinterlegt.

**247 1.3.4.2 Sonderfall Weiterbildungsassistent**

248 Ein Weiterbildungsassistent ist berechtigt, E-Rezepte auszustellen, solange die  
249 ordnungsgemäße Überwachung und Anleitung durch eine Vertragsärztin oder einen  
250 Vertragsarzt gewährleistet ist.

**251 A\_23583 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent - Möglichkeit zur  
252 Entscheidung über Weiterbildungsassistent**

253 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, zu entscheiden, ob der  
254 Verordnende ein Weiterbildungsassistent ist.[<=]

**255 A\_23584 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent – Konfiguration  
256 ausbildende Person**

257 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die Daten zur  
258 ausbildenden Person eines Weiterbildungsassistenten in der Konfiguration des Systems  
259 zu verwalten, sodass die Daten für das Erstellen von Verordnungen durch den  
260 Weiterbildungsassistenten genutzt werden können.[<=]

261 Die für den Weiterbildungsassistenten und die ausbildende Person anzugebenden Daten  
262 sind in [KBV\_ITA\_VGEX\_Technische\_Anlage\_ERP] festgelegt.

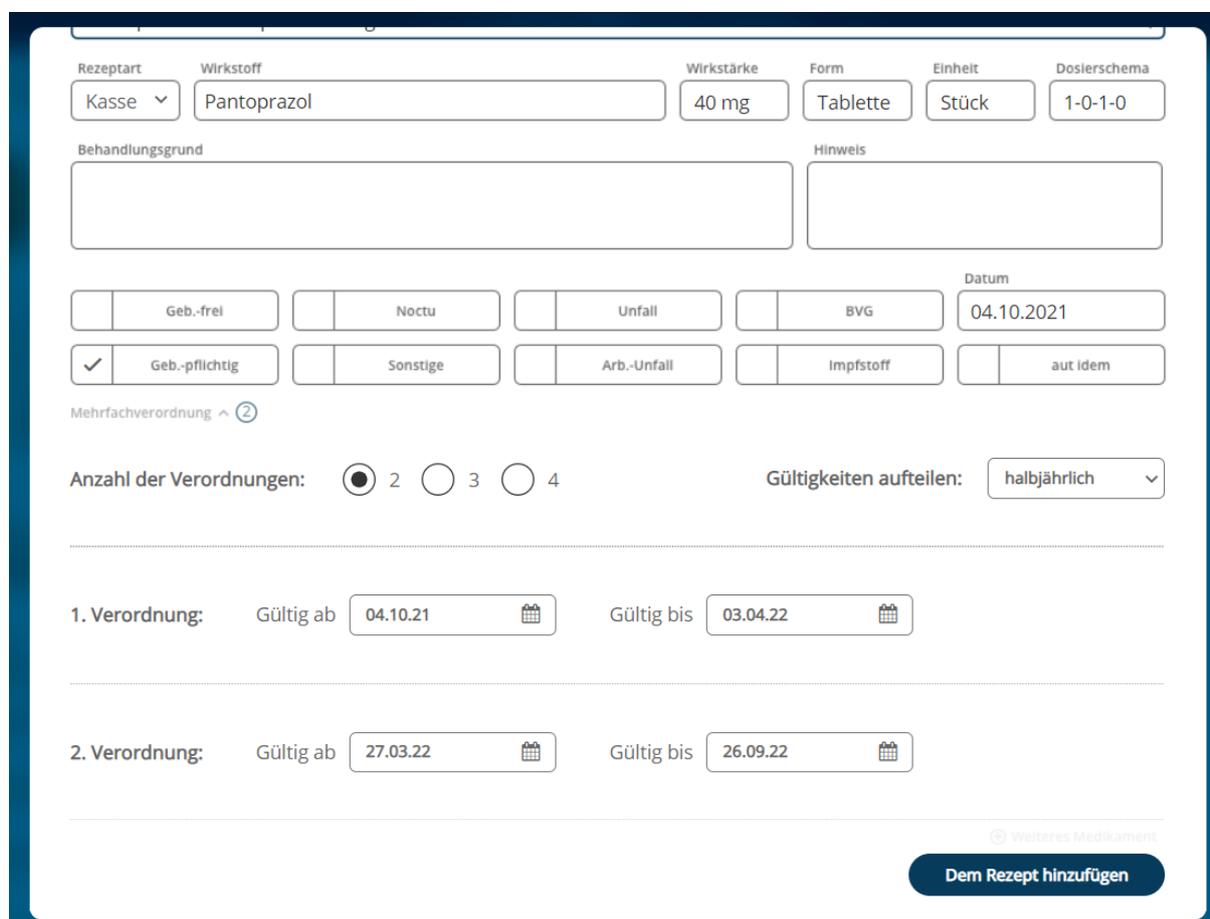
**263 A\_23585 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent – E-Rezept  
264 erstellen**

265 Das PS der verordnenden LEI MUSS beim Erstellen eines E-Rezeptes durch einen  
266 Weiterbildungsassistenten die Daten des Weiterbildungsassistenten und der ausbildenden  
267 Person in den Verordnungsdatensatz übernehmen.[<=]

268 Der Weiterbildungsassistent signiert mit seinem HBA das E-Rezept. Wenn der  
269 Weiterbildungsassistent noch keinen HBA besitzt, dann kann er nicht als Ersteller des E-  
270 Rezeptes erfasst werden.

271 Siehe auch [ <https://www.kbv.de/html/erezept.php> ]

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

272 **1.4 Mehrfachverordnungen**


273

274

275

276 **A\_23588 - PS verordnende LEI: UX - Mehrfachverordnungen als Option**

277 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer Mehrfachverordnungen in jedem  
 278 Verordnungsvorgang als Option anbieten (mindestens bei Verordnungen für Patienten mit  
 279 einer Dauermedikation). <=[<=]

280 **A\_23589 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Generierung von**  
 281 **Mehrfachverordnungen**

282 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen Mehrfachverordnungen  
 283 leicht aus einem Verordnungsvorgang heraus generieren können.[<=]

284 **A\_23590 - PS verordnende LEI: UX - MVO- Automatische Befüllung von**  
 285 **Teilverordnungen**

286 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen bei  
 287 Mehrfachverordnungen den Verordnungsinhalt nur einmalig angeben zu müssen. Das PS  
 288 der verordnenden LEI MUSS die Teilverordnungen automatisch mit dem gleichen Inhalt  
 289 füllen.[<=]

290 **A\_23591 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Auswahl der Anzahl von**  
 291 **Teilverordnungen**

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

292 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen die Anzahl der  
293 Teilverordnungen mit einem Klick auswählen können. [ <= ]

294

### **A\_23592 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Unterstützung bei Einlösefristen**

296 Das PS der verordnenden LEI MUSS den Nutzer beim Berechnen und Ausfüllen der  
297 Einlösefristen der einzelnen Teilverordnungen unterstützen und sinnvolle Abstände zur  
298 Auswahl anbieten (z.B. quartalsweise, nach Ende der berechneten Reichweite, etc.). Eine  
299 manuelle Änderung der Einlösefristen MUSS einfach möglich sein (z.B. über Auswahl des  
300 Datums über einen Kalender). [ <= ]

### **A\_23593 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Löschen von zusammengehörenden Teilverordnungen**

303 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Arzt ermöglichen, dass zusammengehörende  
304 Teilverordnungen auf einmal und einzeln gelöscht werden können. [ <= ]

### **A\_23594 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Signieren von Teilverordnungen**

306 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer ermöglichen, dass alle Teilverordnungen  
307 mit der Komfortsignatur mit einem Operation signiert werden können. [ <= ]

### **A\_23639 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Vorbereitung durch MFA**

309 Das PS der verordnenden LEI MUSS es ermöglichen, dass Mehrfachverordnungen  
310 inhaltlich von MFA vorbereitet und dem Arzt zur Signatur vorgelegt werden  
311 können. [ <= ]

## 312 1.5 Aufgabenliste

### 313 1.5.1 Zentrale Aufgabenliste

314 Ein Arzt muss in seinem Arbeitsablauf verschiedene Signaturaufgaben (bspw. für die  
315 Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder das E-Rezept) abarbeiten. Diese  
316 sollen ihm im Primärsystem an einer zentralen Stelle (im Folgenden als „Aufgabenliste“  
317 bezeichnet) angezeigt werden, sodass die Aufgaben einfach zu finden und zu bearbeiten  
318 sind.

319 Diese Aufgabenliste soll sortier- und filterbar sein.

320 In Gemeinschaftspraxis, wo bspw. mehrere Ärzte gemeinsam Patienten behandeln, soll  
321 es möglich sein die Rezepte anderer Kollegen einzusehen und zu signieren.

### **A\_23595 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste**

323 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die zu signierenden  
324 Verordnungen in eine Liste anzuzeigen und zu bearbeiten. [ <= ]

325 Zu den relevanten Informationen einer Verordnung gehören Patient, Medikament,  
326 Einnahmehinweise, Arzt, Weg der Einlösung, Ersteller etc..

327 Die Aufgabenliste kann weitere Signaturaufträge oder andere Praxisaufgaben beinhalten.

328 Folgende Grafik dient als Beispiel:

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

E-Rezept Suchen in E-Rezept

Alle zur Signatur	Patient	Medikament	Dosierung	Einlöseart	Arzt	Ersteller	Grund	Reichweite		
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Anne Zimmermann	1x Januvia® 50 mg 28 Filmtabletten N1 FTA N1 (PZN: 00814665)	DJ	App	Dr. Schneider	Sabine Werner	DM	14 Tage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Torsten Wagner	1x Fucidine® 20mg/g Creme 15g N1 CRE 15 g N1 (PZN: 02090906)	1-1-1-0	Druck	Dr. Bertram	Anna Müller	DM		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Stefanie Hofmann	2x Viani 50µg/250µg 1 Diskus 60 ED N1 IHP 1 Diskus N1 (PZN: 00427833)	DJ	App	Dr. Schneider	Sabine Werner	DM		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Frank Bauer	1x Ramipril - Musterpharm 5mg 100 Tabl. (PZN: 12345678)	DJ	KIM	Dr. Bertram	Galenus Apotheke	DM	3 Tage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

329

### 330 **A\_23596 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Filtern und Sortieren**

331 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer der Aufgabenliste ermöglichen, diese  
332 mindestens nach folgenden Kriterien zu sortieren und filtern:

- 333
- Behandelnder Arzt
  - 334 • Patient
  - 335 • Erstellungsdatum
  - 336 • Art des zu signierenden Dokuments (z.B. eAU, E-Rezept, etc.)

337 [ $\leq$ ]

### 338 **1.5.2 Erstellen von Folgerezepten durch MFA**

339 Für einen effizienten Arbeitsablauf soll ein MFA E-Rezepte anlegen, ausfüllen und  
340 anschließend dem Arzt zum Signieren vorlegen können. Hierbei soll der behandelnde Arzt  
341 über die Patientenakte automatisch ausgewählt werden, um das Rezept in der  
342 Aufgabenliste einem Arzt zuzuordnen zu können (siehe auch Kap. 1.2.2 Default  
343 Konfiguration und Vorbelegung für die Erstellung eines E-Rezeptes).

344 Das System muss jedoch verhindern, dass ein Rezept von einer MFA ohne HBA signiert  
345 werden kann. Es darf lediglich gespeichert werden, um es dem Arzt dann zum Signieren  
346 zu übergeben.

### 347 **A\_23586 - PS verordnende LEI: UX – Anlegen eines E-Rezeptes durch MFA**

348 Das PS der verordnenden LEI MUSS es ermöglichen, dass Nutzer ohne Zugriff auf einen  
349 HBA ein E-Rezept im System anlegen und ausfüllen können. Es MUSS dem Nutzer  
350 ermöglichen, das Rezept einem Verordnenden zur Signatur zu übermitteln. [ $\leq$ ]

### 351 **A\_23587 - PS verordnende LEI: UX – Keine Signatur von Nutzern ohne HBA**

352 Das PS der verordnenden LEI MUSS verhindern, dass ein Nutzer ohne HBA ein E-Rezept  
353 signieren kann. [ $\leq$ ]

### 354 **1.5.3 Benachrichtigungen in der Aufgabenliste**

355 Um eine zeitnahe Bearbeitung von Signaturaufgaben des Arztes zu ermöglichen, soll der  
356 Arzt auf diese in Form einer Benachrichtigung hingewiesen werden. So können noch nicht  
357 signierte und vorbereitete E-Rezepte schneller signiert werden. Das System kann den  
358 Arzt in verschiedenen Formen bspw. Pushnachrichten oder Statusfeld über die Anzahl der  
359 offenen Aufgaben benachrichtigen.

### 360 **A\_23597 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste – Benachrichtigungen für** 361 **neue Aufgaben**

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

362 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer über einen Hinweis darüber  
363 benachrichtigen, dass neue zu signierende Aufgaben in der Aufgabenliste vorhanden  
364 sind. [ <= ]

### 365 **1.5.4 Bearbeiten eines Rezeptes/ Aufgabe vor der Signatur**

366 Der Verordnende hat die Möglichkeit die in der Arbeitsliste vorbereiteten Verordnungen  
367 vor dem Signieren zu prüfen. Er soll aus der Arbeitsliste heraus einzelne Einträge  
368 bearbeiten können. Er soll aus der Arbeitsliste heraus die Informationen des Patienten,  
369 für den das E-Rezept ausgestellt werden soll, einzusehen, falls er für die Prüfung weitere  
370 Informationen zum Patienten benötigt.

#### 371 **A\_23599 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Bearbeiten einzelner** 372 **Einträge**

373 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, beim Überprüfen eines  
374 E-Rezeptes in der Aufgabenliste noch Veränderungen an der Verordnung vorzunehmen,  
375 bevor er diese signiert. [ <= ]

#### 376 **A\_23600 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Zugriff auf Patientendaten**

377 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die Informationen eines  
378 Patienten zu einem Eintrag aus der Arbeitsliste heraus einzusehen. [ <= ]

#### 379 **A\_23601 - PS verordnende LEI: UX – Arbeitsliste - Grafische Anzeige E-Rezpte**

380 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die grafische Ansicht von  
381 Rezepten aus der Arbeitsliste heraus anzuzeigen. [ <= ]

### 382 **1.5.5 Sammelbearbeitung der Aufgaben (Signieren)**

383 Wie in [gemILF\_PS#A\_23503 - Bündeln von Signaturen zur Stapelsignatur]  
384 beschrieben, muss der Arzt Signaturen bündeln und als Sammelbearbeitung abarbeiten  
385 können. Dies gilt auch das Signieren von E-Rezepten.

#### 386 **A\_23598 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Mehrfachauswahl zur** 387 **Signatur**

388 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, über eine  
389 Mehrfachauswahl von Einträgen in der Aufgabenliste diese für die Signatur  
390 auszuwählen. [ <= ]

391 Mit der Auswahl bestätigt der Nutzer, dass die Verordnung erfolgen soll und dass im  
392 nächsten Schritt die Signatur ausgelöst wird. (erster Klick im Sinne von  
393 [gemILF\_PS#A\_19138 - PS: Auslösen der Komfortsignatur bei Nachnutzung  
394 der Primärsystem-Authentisierung]).

395 Hinweis: Wie im optimalen Klickpfad beschrieben, ist es wichtig, bei der Bereitstellung  
396 von Verordnungen zur Signatur die Schaltflächen klar und eindeutig zu  
397 benennen/kennzeichnen, um zusätzliche Bestätigungen durch den Nutzer zu vermeiden  
398 und den Signaturprozess reibungslos zu gestalten.

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

399 **1.6 Nachbereitung**400 **1.6.1 Benachrichtigung des Patienten über Ausstellung eines**  
401 **Folgerezeptes**

402 In den Fällen, wo der Patient nicht in der Praxis anwesend ist, wenn der Arzt ein E-  
403 Rezept ausstellt (z.B. Folgerezepte oder Rezepte, die telefonisch bestellt wurden),  
404 möchte der Arzt den Patienten automatisch darüber in Kenntnis setzen, dass ein E-  
405 Rezept ausgestellt wurde und damit zum Einlösen in der Apotheke bereit steht.

406 Somit kann der Patient dann das E-Rezept mit der App oder der eGK einlösen.

407 **A\_23602 - PS verordnende LEI: Benachrichtigungssystem - Information über**  
408 **Rezeptausstellung**

409 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, nach dem erfolgreichen  
410 Einstellen eines E-Rezepts im E-Rezept-Fachdienst eine Benachrichtigung (bspw. per SMS  
411 oder E-Mail) an den Patienten zu versenden.[<=]

412 **A\_23603 - PS verordnende LEI: Benachrichtigungssystem - Schützenswerte**  
413 **Informationen**

414 Das PS der verordnenden LEI DARF in der Nachricht, die den Patienten darüber  
415 informiert, dass ein E-Rezept ausgestellt wurde, NICHT medizinische oder  
416 personenbezogene Informationen einfügen.[<=]

417 Beispiel für eine Nachricht:

418 "Ihr E-Rezept wurde soeben von Ihrem Arzt unterschrieben und kann nun mit der  
419 Gesundheitskarte oder der E-Rezept App in der Apotheke eingelöst werden. Um das  
420 Rezept anzusehen und vorab an Ihre Apotheke zu senden, empfehlen wir die Nutzung  
421 der E-Rezept App der gematik."

422 **1.7 Fehlermanagement**423 **1.7.1 Bei Ausfall auf Muster 16 zurückgreifen**

424 Wenn es technisch nicht möglich ist ein E-Rezept auszustellen (Ausfall einer der  
425 relevanten Komponenten), wird automatisch ein Muster 16 mit dem Verordnungsinhalt  
426 ausgedruckt. Dem Nutzer wird ein Hinweis eingeblendet, dass es aktuell nicht möglich  
427 ist, ein E-Rezept auszustellen.

428 Um festzustellen, ob relevante Komponenten der TI nicht erreichbar sind, kann [ein](#)  
429 [einfacher Healthcheck](#) ( [https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp\\_ps\\_probing.adoc#einfacher-health-check](https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check) ) genutzt werden.  
430 Es sollte ebenfalls auf ein Muster 16 zurückgegriffen werden, wenn beim Erstellen eines  
431 Rezeptes in der Kommunikation mit den Diensten der TI ein Fehler auftritt.  
432

433 **A\_23604 - PS verordnende LEI: UX - Verhalten bei Ausfall von TI Komponenten**  
434 **des E-Rezeptes**

435 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer bei einem Ausfall von für die Anwendung  
436 E-Rezept relevanten Komponenten (negativer Healthcheck der TI, Fehler in der  
437 Kommunikation mit Komponenten der TI) automatisch einen Muster 16 Ausdruck  
438 erstellen. Das System SOLL dem Nutzer dieses Verhalten per Hinweis mitteilen.[<=]

## Änderung in gemILF\_PS\_eRp

439 **1.7.2 Fehlermeldungen**440 **1.7.2.1 Verständliche Fehlermeldungen**

441 Im Arbeitsablauf des Nutzers können Fehler in der Erstellung und Verarbeitung eines E-  
442 Rezeptes auftreten. Da vom Nutzer kein technisches Vorwissen erwartet werden darf,  
443 sind Fehlermeldungen so anzugeben, dass dieser nach Möglichkeit darauf reagieren  
444 kann. Hierbei sollen Fehlermeldungen so aufbereitet werden, sodass der Nutzer versteht,  
445 welches System im Prozess den Fehler verursacht hat. Außerdem sollen bei technischen  
446 Fehlern diese sprachlich aufbereitet werden, so dass der Nutzer den Inhalt des Fehlers  
447 verstehen kann.

448 **A\_23605 - PS verordnende LEI: UX - Verständliche Fehlermeldungen -**  
449 **technische Fehler**

450 Das PS der verordnenden LEI SOLL beim Auftreten eines Fehlers dem Nutzer eine  
451 verständliche Fehlermeldung ausgeben und nicht die von der Quelle erzeugte technische  
452 Fehlermeldung darstellen. [ <= ]

453 **A\_23606 - PS verordnende LEI: UX - Verständliche Fehlermeldungen -**  
454 **Handlungsempfehlung**

455 Das PS der verordnenden LEI SOLL beim Auftreten eines Fehlers, falls möglich, dem  
456 Nutzer Handlungsempfehlungen ausgeben, die dazu beitragen können, den Fehler zu  
457 beseitigen. [ <= ]

458 Die Bereitstellung der Fehlerdetails per Email o.Ä. steht mit diesen Anforderungen nicht  
459 im Widerspruch. Es soll weiterhin möglich sein technische Details an den technischen  
460 Support zu übermitteln.

461 **1.7.2.2 Status des E-Rezepts bei Versuch es zu löschen**

462 Ein Arzt kann ein von ihm ausgestelltes E-Rezept löschen. Wenn das nicht möglich ist,  
463 soll der Arzt aus dem PS heraus den Grund erkennen können, um besser darauf  
464 reagieren zu können. Wenn versucht wird das Rezept zu löschen, sind folgende  
465 Fehlermeldungen auszuwerten:

- 466 • Returncode **403 - Forbidden**: Das Rezept ist gesperrt und befindet sich in  
467 Bearbeitung bei einer Apotheke. Solange das E-Rezept noch nicht durch die  
468 Apotheke beliefert wurde, kann es durch die Apotheke gelöscht werden.
- 469 • Returncode **410 - Gone**: Das Rezept wurde bereits gelöscht und ist nicht mehr im  
470 Fachdienst verfügbar

471 **A\_23607 - PS verordnende LEI: UX - Fehlerbenachrichtigung bei Löschversuch**  
472 **eines E-Rezepts**

473 Das PS der verordnenden LEI MUSS, falls beim Löschen eines E-Rezeptes ein Fehler  
474 auftritt, dem Nutzer in einem Hinweis den Grund für den gescheiterten Löschversuch  
475 darstellen. Dieser leitet sich aus dem Fehlercode vom E-Rezept-Fachdienst ab. [ <= ]

476